

RANDNOTIZ

Fördergeld für CJD Elze

ELZE ■ „Im Rahmen eines Bundesprogramms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft erhält der CJD Elze für sein Projekt Kulturtreff Fördermittel in Höhe von über 9 000 Euro“, zeigt sich der Hildesheimer SPD-Bundestagsabgeordnete Bernd Westphal erfreut. Mit dem „Bundesprogramm Ländliche Entwicklung“ (BULE) leiste das Ministerium seit 2015 einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des Schwerpunktes „Ländliche Räume, Demografie, Daseinsvorsorge“. 55 Millionen Euro stehen ab 2017 für diesen Zweck jährlich zur Verfügung. „Ich finde es super, dass das CJD so aktiv ist und von der Bundesregierung unterstützt wird. Wir werden uns auch in Zukunft für den ländlichen Raum einsetzen“, sagt die CDU-Bundestagsabgeordnete Ute Bertram. Das CJD wurde 1951 gegründet und sei seitdem ein wichtiger Pfeiler im Bereich Bildung und Jugendarbeit im Landkreis Hildesheim.



Bürgermeister Bernd Beushausen, Anke Hoefer, Michael Hottmann, Annika Kroll, Uwe Stoll (alle IVA), Enrico Hübner und Thorsten Nebe (beide CJD, von links) freuen sich mit den Kindern über gelungene drei Wochen. ■ Foto: Mosig

IVA: „Hier geht es um den Nachwuchs“

Zum dritten Mal bietet das CJD Elze eine Ferienbetreuung in der Bürgerschule an

Von Florian Mosig

ALFELD / ELZE ■ „Es passt wie die Faust aufs Auge“, sagt Alfelds Bürgermeister Bernd Beushausen, und Anke Hoefer, Vorsitzende des Industrievereins (IVA), ergänzt: „Es ist ein tolles Projekt auf der Schiene Alfeld-Elze, man kann also sagen, eine Kooperation in der ganzen Region Leinebergland.“ Die Rede ist von der Ferienbetreuung, die vom IVA erstmals vor drei Jahren initiiert wurde und vom CJD Elze in der Bürgerschule angeboten wird.

Die Mitglieder des IVA-Personalarbeitskreises hatten

sich für 2015 Gedanken gemacht, wie Kinder im Grundschulalter betreut werden können, so dass Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen die Sommerferien nicht urlaubsmäßig aufteilen müssen. Mit dem CJD fand man einen Partner, der die Arbeit übernimmt, und die Stadt stellte die Räume zur Verfügung. „Für uns ist das super, da städtische Immobilien möglichst 365 Tage im Jahr 24 Stunden genutzt werden sollten“, so Beushausen augenzwinkernd. Das Projekt, das immer die ersten drei Ferienwochen abdeckt, hat sich zum Renner entwi-

ckelt. Das betonten die Projektpartner gestern beim diesjährigen Abschlussstag. „Im Schnitt waren jeden Tag 15 bis 20 Kinder da“, sagt CJD-Betreuer Enrico Hübner, der die Kinder gemeinsam mit Thorsten Nebe bespaßt. Damit sei die Kapazitätsgrenze erreicht. Bei genauer Planung könne man eine dritte Kraft hinzunehmen und bis zu 30 Kinder beaufsichtigen: „Das ist die Obergrenze.“ Die Betreuung kostet 95 Euro in der Woche, Mittagessen inklusive. Normalerweise bleiben die Kinder zwei Wochen, eins war diesmal die komplette Zeit da. Hoefer

betont, dass man nicht Mitglied eines IVA-Unternehmens sein muss, und dass Eltern aus dem gesamten Leinebergland angesprochen sind: „Immerhin geht es um den Nachwuchs.“

Bespaßung auch 2018

Anfragen für 2018 gebe es schon, und so zurrten die Beteiligten gestern fest, dass das CJD auch dann für eine Betreuung bereitsteht, und zwar im Zeitraum vom 2. bis 20. Juli. Anmeldungen sind voraussichtlich ab Dezember möglich, denn dann schickt der IVA-Vorstand die Informationen an die Mitgliedsbetriebe.

ZEUGENAUFBRUF

Dieb gibt Beute zurück

HILDESHEIM ■ Bereits am Montag ist eine 88-jährige bestohlen worden, die mit ihrem Rollator auf der Telemannstraße unterwegs war. Nach dem Diebstahl sprach sie eine Frau an, die mit ihrem Hund unterwegs war. Diese hielt den Mann auf und forderte das Diebesgut zurück. Wohl wegen des Hundes händigte der Mann Handy und Tasche wieder aus. Die Polizei sucht nun die Zeugin.